

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 10. April 1977, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind in Nordtirol besonders in Nordstaulagen noch bis 20 cm Schnee gefallen. Osttirol hat keinen nennenswerten Neuschneezuwachs mehr erhalten. Trotz Aufhellungen im Alpeninneren und im Süden wird es laut Wetterwarte mit der andauernden Zufuhr kalter Luft aus Nord~~st~~ zu weiteren Schneefällen vor allem in den Nordalpen kommen.

Die lockere aber nur ^(die letzten Tage) mäßig mächtige Neuschneesicht führt mehrfach zur Selbstauslösung kleiner Lawinen, die aber ~~nur~~ nur in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine örtliche Gefahr bringen.

Drehende Höhenwinde haben besonders in Windschattenlagen ober der Waldgrenze neue Tribschneeansammlungen entstehen lassen. Die Schneebrettgefahr ist daher in Kammlagen akut. Auch Lockerschneelawinen aus Steilhängen bringen örtlich Gefahr. Schitouren und Tiefschneefahrten sollten daher nur von alpin~~er~~ erfahrenen Personen und mit größter Vorsicht und überlegter Routenwahl unternommen werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag 10. April 77, 8.00 Uhr :

Die letzten 24 Stunden haben im Raum Sellrain weitere rund 10 cm Neuschnee gebracht. Im Alpeninneren sind mehrfach Aufhellungen zu verzeichnen. Die weitere Zufuhr polarer Kaltluft mit lebhaften Winden aus Nord wird aber noch Schneeschauer bringen. In 2000 m sind ca. -10° zu erwarten.

Der mäßige Neuschneezuwachs bringt für die Verkehrswege höchstens in Lawenstrichen im direkten Nahbereich steiler Bergflanken eine örtliche Gefahr. Im freien Gelände sind jedoch mit den drehenden Höhenwinden vor allem in Windschattenlagen neue Schneebretter entstanden. Im Steilgelände sind auch Lockerschneelawinen zu erwarten. Schitouren und Arbeiten im Gelände erfordern daher sehr ~~große~~ große Vorsicht.